IMT Nuremberg Archives

H – 4006

International Court of Justice

H4006 – 0002

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document No. GB 485 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at

British Admiralty

JOHN E. RAY
Colonel, FA
General Secretary
International Military Tribunal

Date 11/25/46

00640

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : NOV 16 1946

I certify that Document Number C 52 was introduced into evidence as Exhibit Number GB 485 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall
Fred Niebergall.

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H4006 – 0003

H4006 – 0004

Certificate No. C 52 (Place) Nürnberg

(Date) 5th April, 1946

CERTIFICATE.

I, Noel Webb, Capt I.C., British Army, of the British War Crimes Executive (European Section), hereby certify that the attached document, consisting of three { ~~typewritten*~~ / ~~photostated~~ / mimeographed / ~~handwritten~~ } pages and entitled Ergänzung zur Weisung 33

dated 23rd July 1941†, is { the original* / ~~a true copy~~ } of a document which the Admiralty‡ delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as { the original* / ~~a true copy~~ } of a document found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces.

* Strike out inapplicable words.

† If no title and date to document, use some brief description relating to subject-matter sufficient to serve as identification. For example, "relating to Persecution of Jews at Dachau," giving date of document, if any.

‡ Name of Agency from which received.

[30565—1]

N. Webb
Capt

H4006 – 0005

Stamps | Top Secret

Top Secret!
only by Hand of Officer

Commander-in-Chief of the Navy

Op. 1312 /41

Received: 24th July 1941.

Enclosures:

In Writing

Ob. d. M. ~~32~~ 34

M

F 24/7] 24 I a (Situation)

Br 24/7 K 25/7 ... 28/7

I op I f I b

Figure 5 concerns only
Adm. .... (Norway?)
(or Name)

For the file Instructions be I East a

H4006 – 0006

Geheime Kommandosache
Chefsache!
Nur durch Offizier!

Ob. d. M.

Der Chef
des Oberkommandos der Wehrmacht
Nr. 441254/41 gK Chefs. WFSt/Abt.L (I Op.)

F.H.Qu., den 23.7.41

Ob. d. M.
Op. 1312 /41
Eing.: 24. Juli 1941
Anlagen: —

14 Ausfertigungen
2. Ausfertigung.

Ergänzung zur Weisung 33

Nach einem Vortrag des Ob.d.H. hat der Führer am 22.7. als Ergänzung und Erweiterung der Weisung 33 befohlen:

1.) Südostfront:
Der noch westlich des Dnjepr befindliche Feind muss vernichtend geschlagen und zur Auflösung gebracht werden. Sobald es die operative und Versorgungslage erlaubt, ist ostwärts des Dnjepr die Pz.Gr. 1 und 2 unter der 4.Pz.Armee zusammenzufassen, um, gefolgt von Inf. und Geb.Divisionen, nach Gewinnung des Industriegebietes von Charkow über den Don nach Kaukasien vorzustossen.

Die Masse der Inf.Div. hat zunächst die Ukraine, Krim und das zentralrussische Gebiet bis zum Don zu besetzen, wobei die Sicherung des Gebietes zunächst südwestlich des Bug dem rumänischen Heer zu überlassen ist.

2.) Mittlere Ostfront:
Nach Bereinigung der Lage um Smolensk und in der Südflanke hat die Heeresgruppe mit den hierfür genügend starken infanteristischen Verbänden ihrer beiden Armeen den noch zwischen Smolensk und Moskau befindlichen Gegner, nach Möglichkeit unter Vortreiben des linken Flügels, zu schlagen und Moskau in Besitz zu nehmen.

Die Pz.Gr. 3 ist der H.Gr. Nord zur Sicherung ihrer rechten Flanke und zur Einkreisung des Feindes um Leningrad vorübergehend zu unterstellen.

Für die weitere Aufgabe - Vorstoss in das Gebiet bis zur Wolga - werden voraussichtlich die schnellen Verbände der Pz.Gr. 3 wieder [illegible] stehen.

INTERNATIONAL [illegible] TRIBUNAL
NUR[illegible] [illegible]MANY
GB Exhibit 485 6 June 1946

3.) Nordostfront:
Durch die Unterstellung der Pz.Gr. 3 ist die H.Gr. in der Lage, starke infanteristische Kräfte zum Angriff in Richtung Leningrad anzusetzen und zu vermeiden, dass ihre schnellen Verbände im frontalen Abringen in schwierigem Gelände verbraucht werden.

Die noch in Estland kämpfenden feindlichen Kräfte sind zu vernichten. Dazu ist ihre Einschiffung und ihr Rückzug über die Narva in Richtung Leningrad zu verhindern.

Die Pz.Gr. 3 wird nach Erledigung ihrer Aufgabe wieder der H.Gr. Mitte zuzuführen sein.

4.) Das Oberkommando des Heeres hat sich im weiteren Verlauf darauf einzustellen, dass starke Teile der H.Gr. Nord einschl. der Pz.Gr. 4, sowie Teile der inf. Kräfte der H.Gr. Süd, sobald es die Lage erlaubt, in erster Linie in die Heimat zurückzuführen sind.

Dabei ist die Pz.Gr. 3 durch Material- und Personalabgaben der Pz.Gr. 4 wieder voll kampfkräftig zu machen, während sich Pz.Gr. 1 und 2, wenn notwendig, durch Zusammenlegen von Verbänden behelfen müssen.

5.) Für Kriegsmarine und Luftwaffe bleiben die Anordnungen nach der Weisung 33 aufrechterhalten.

Darüber hinaus hat die Kriegsmarine durch entschlossenen Einsatz der inzwischen verstärkten Streitkräfte im Nordmeer, die Luftwaffe durch die Verlegung einiger Sturzkampfgruppen in den finnischen Kampfraum nach Abschluss der Kämpfe um Smolensk, die Lage des Geb Korps zu erleichtern. Dadurch soll auch der mögliche Anreiz für England, seinerseits in die Kämpfe an der Polarküste einzugreifen, beseitigt werden.

6.) Die zur Sicherung der eroberten Ostgebiete zur Verfügung stehenden Truppen reichen bei der Weite dieser Räume nur dann aus, wenn alle Widerstände nicht durch die juristische Bestrafung der Schuldigen geahndet werden, sondern wenn die Besatzungsmacht denjenigen Schrecken verbreitet, der allein geeignet ist, der Bevölkerung jede Lust zur Widersetzlichkeit zu nehmen.

- 3 -

H4006 – 0007

Die entsprechenden Befehlshaber sind mit den ihnen zur Verfügung stehenden Truppen verantwortlich zu machen für die Ruhe in ihren Gebieten. Nicht in der Anforderung weiterer Sicherungskräfte, sondern in der Anwendung entsprechender drakonischer Masen hmen müssen die Befehlshaber das Mittel finden, um ihre Sicherungsräume in Ordnung zu halten.

Verteiler:

Ob.d.H. (Op.Abt.)	1. Ausf.
Ob.d.M. (Skl.)	2. Ausf.
Ob.d.L. (LwFüSt.)	3. Ausf.
AOK Norwegen	4. Ausf.

O K W:

W F St.	5. Ausf.
Abt. L	6.-11. Ausf.
WNV	12 Ausf.
Ausl./Abw.	13. Ausf.
Abt.Ausl.	14. Ausf.

H4006 – 0008

H4006 – 0009

Certificate No. C-51

London, England
September 3, 1945

CERTIFICATE

I, Hubert P. Earle, Lieutenant, United States Naval Reserve, 139316, of the Office of Naval Intelligence, hereby certify that the attached document, consisting of

1 (typewritten / photostated / mimeographed / handwritten / ( )) * pages and entitled Kriegsgerichtsbarkeit

dated July 27, 1941 ** is (a true copy / the original) * of a document found in German archives, records, and files captured by a joint British-American naval team of which I was senior U. S. naval member.

Hubert P. Earle
Lieutenant
U. S. Naval Reserve

* Strike out inapplicable words.
** If no title and date to document, use some brief description relating to subject matter sufficient to serve as identification.

H4006-0009A

GB-485
C-52

H4006 – 0010

GB 485

C-52

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL

H-4006

G. B. EXHIBIT

N° 485

B. 041252

485

G. B. EXHIBIT

Filed June 6, 1946

H4006 – 0011

Originals withdrawn to B.A

H4006-0012

695

G. B. EXHIBIT

485

4 pages